

Informativer & erlebnisreicher Unterricht vor Ort

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir heißen Sie herzlich willkommen in der **HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben**. Die HöhlenErlebnisWelt macht informativen Unterricht vor Ort möglich und bietet ein pädagogisch wertvolles, interessantes und nachhaltiges Erlebnis.

Mit der **Charlottenhöhle** erwartet Sie und Ihre Schüler die längste begehbare Tropfsteinhöhle auf der Schwäbischen Alb. Im **Höhlen-SchauLand** präsentiert sich unter dem Motto „Faszination Höhle.Mensch.Natur“ eine multimediale Ausstellung, die mit ganzheitlichem Ansatz fast alle Sinne des Betrachters anspricht. Einen Ort zum spielerischen Lernen rund um Entstehung und Entdeckung der Charlottenhöhle sowie den Geopark Schwäbische Alb finden Sie im **HöhlenHaus**. Im Außenbereich bietet das Abenteuerareal viel Platz für freies Spiel und Bewegung.

Im Folgenden haben wir **Informationen** zusammengestellt, die Sie **bei der Ausarbeitung Ihrer Exkursion unterstützen** können. Unsere Vorschläge eignen sich besonders für die Klassenstufen 4 bis 7.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr

Höhlen- und Heimatverein Giengen-Hürben 2002 e. V.

Kontakt:

HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben

Lonetalstr. 61, 89537 Giengen-Hürben

Tel.: +49 (0)7324/987146, Internet: www.hoehlenerlebniswelt.de

E-Mail: hoehlenerlebniswelt@giengen.de oder
anmeldung-hew@giengen.de

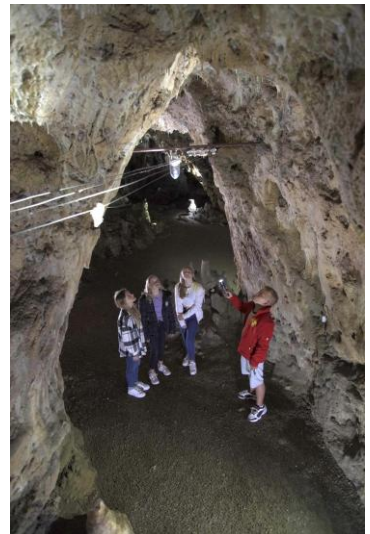
Information:

Stadt Giengen, Tourist-Information

Marktstraße 9, 89537 Giengen an der Brenz

Tel.: +49 (0)7322/952 2920, Internet: www.baerenland.de

E-Mail: tourist-info@giengen.de



Vorschlag für ein Tagesprogramm

Charlottenhöhle

Wir empfehlen Ihnen, zuerst das Herzstück der HöhlenErlebnisWelt, die Charlottenhöhle, zu besuchen. Unsere Höhlenführer erklären dabei sowohl geologische Phänomene (z.B. Stalagmiten und Stalagtiten) als auch historische Begebenheiten. Einen wesentlichen Anteil hat je nach Alter der Besucher auch die phantasievolle Betrachtung der Tropfsteine. Dauer ca. 1 Stunde. 4,50 Euro pro Schüler. Zwei Begleitpersonen pro Klasse frei.

HöhlenSchauLand

Das HöhlenSchauLand ist ein modernes, multimediales Erlebnismuseum, das in einem ganzheitlichen Ansatz fast alle Sinne der Betrachter anspricht. Auch hier bieten wir für Schulklassen den Besuch mit Führung an. Dauer ca. 1 Stunde. 4,50 Euro pro Schüler. Zwei Begleitpersonen pro Klasse frei. Wahlweise kann die Führung verkürzt werden und es kann anschließend mit den Arbeitsbögen auf den folgenden Seiten in Gruppen gearbeitet werden. Das Gesamtergebnis kann in einem Raum im HöhlenSchauLand oder aber im HöhlenHaus besprochen werden. Zur Vorbereitung ist gerne auch unser „Begleiter durch das HöhlenSchauLand“ erhältlich, der die Themen des Museums und der Arbeitsbögen ausführlich erläutert.



HöhlenHaus

Im HöhlenHaus sind viele Informationen zur Region zu finden. Die Entstehung der Charlottenhöhle wird sehr anschaulich erläutert und ein Relief derselben dargestellt. Auch dieser Ausstellungsraum wurde nach neueren museumspädagogischen Ansätzen kindgerecht gestaltet. Angegliedert daran ist eine Gastronomie, die zu realen Preisen einfache Gerichte, Eis, Kaffee und Kuchen sowie eine Auswahl anderer Getränke bereithält.



Abenteuer- und Wasserspielplatz

Sehr gerne angenommen wird der große Spielplatz im Außenbereich des Höhlenhauses. Er ist so gestaltet, dass eine Reihe steinzeitlicher Spiele möglich ist. Sehr beliebt ist das Spiel am flachen Wasser der Hürbe. Bitte ggf. an Wechselkleidung denken. Zudem verfügt er über einen großen Rasenplatz auf dem sich die Schüler aufhalten können. Gerne können auch Bälle oder andere Outdoorspiele mitgebracht werden.



Bausteine zur individuellen Ergänzung

Spielen/Lesen

Der große Spielplatz und die übersichtliche, angrenzende Rasenfläche bieten viel Platz für Freispiel. Gerne können Sie Ihre Schüler auch durch mitgebrachte Literatur zum Lesen anregen.



Jakobswegele

Ein ca. 4 km langer, leichter Miniatur-Pilgerweg um den Kagberg. In rund 1,5 Stunden erreichen Sie mit Ihren SchülerInnen Santiago de Compostela. Schautafeln zeigen die Sehenswürdigkeiten entlang des Original-Jakobsweges von Giengen nach Santiago de Compostela. Für Grundschulklassen gibt es ein Suchspiel, das auf dem Weg zu lösen ist. Als Preis erhalten die Schüler eine Freikarte für das Steiff Museum in Giengen (bitte vorher bei uns anmelden damit wir genügend Freikarten bereithalten können).



Geocach Tour rund um die Charlottenhöhle

Dauer ca. 1,5 Stunden. Länge 2 km. 3 GPS Geräte können gegen Pfand (Ausweis, Führerschein etc.) ausgeliehen werden.



Geocach Tour rund um die Ruine Kaltenburg

Dauer ca. 1,5 Stunden. Länge 2 km. 3 GPS Geräte können gegen Pfand (Ausweis, Führerschein etc.) ausgeliehen werden

Grillen beim HöhlenHaus

An unserer schönen Grillstelle mit Grillrost, Sitzgelegenheit und Spielwiese schmeckt es besonders gut. Grillgut muss selbst mitgebracht werden. Holzkohle kann mitgebracht oder bei uns gekauft werden. Das Feuer muss selbst gemacht werden. Für die Grillstelle wird ein Kautions von 50€ erhoben.



Pauschalpreis bis 10 Personen 5 €. Ab 11 Personen 0,50 € pro Person. Nicht möglich an Sonn- und Feiertagen. Wir bitten um Beachtung unserer Grillordnung. Bitte vorher reservieren.

Sinnesführung in der Charlottenhöhle

Ab 18:00 Uhr kann in der Charlottenhöhle eine Dunkelführung gebucht werden. Dabei ist die Beleuchtung abgeschaltet und die Schüler müssen sich ganz auf ihre Sinne konzentrieren. Es gibt Stationen zum Sehen, Riechen und Tasten. Die Dunkelheit schärft unsere Sinne und macht diese Führung durch die Charlottenhöhle zu einem einzigartigen Erlebnis. Dauer ca. 2 Stunden. 8 Euro pro Schüler. Eine Taschenlampe pro TeilnehmerIn muss mitgebracht werden.



Kaltenburg

Oberhalb der Charlottenhöhle und mit einmaligem Ausblick auf Hürbe- und Lonetal liegt die Ruine Kaltenburg. Die Ruine ist mit einer kurzen Wanderung von der Charlottenhöhle aus erreichbar.



Alte Mühle Burgberg

Drei Kilometer entfernt liegt im Ortsteil Burgberg die Alte Mühle von 1344, die vom Historischen Mühlenverein zum Museum ausgebaut wurde. Alle Vorgänge, die nötig sind, um das tägliche Brot zu backen, sind sehr übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt. Gegen 50 Euro Kursgebühr können Sie mit Ihren Schülern auch selbst Brot backen. Anmeldungen bitte direkt über den Historischen Mühlenverein Burgberg unter info@muehlenverein-burgberg.de.



Wanderungen

Neben Jakobswegle und Geocach-Tour bieten sich weitere Wanderungen in unmittelbarer Nähe der HöhlenErlebnisWelt an. Der Mühlenweg Burgberg, der Bären trek rund um die Charlottenhöhle oder der Höhlengang von der Charlottenhöhle ins Lonetal. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information Giengen.

Ausflugsziele der Umgebung

In und um Giengen finden sich zahlreiche weitere Ausflugsziele, die Sie mit dem Besuch der HöhlenErlebnisWelt kombinieren können. Zum Beispiel das Steiff Museum oder die Altstadt von Giengen. Weitere Informationen, auch zu kompletten Tagesprogrammen erhalten Sie bei der Tourist-Information Giengen.



Verpflegung und/oder Übernachtung

Zeltwiese

Auf unserer Zeltwiese besteht die Möglichkeit mit eigenen Zelten zu übernachten. Toiletten und zwei Duschen sind beim HöhlenHaus vorhanden. Preise auf Anfrage. Voranmeldung nötig. Außerhalb der Öffnungszeiten des HöhlenHauses ist kein Personal vor Ort.



Frühstück, Mittagessen, Vesper, Lunchpakete

Auf Wunsch im HöhlenHaus erhältlich. Preise auf Anfrage. Voranmeldung nötig.



Station 1 - Jurariff

In unserem Meerwasseraquarium siehst du viele Korallen.
Was sind Korallen eigentlich? Tiere, Pflanzen oder Steine?

Vor 150 Mio. Jahren waren große Teile der Kontinentflächen von einem Meer bedeckt, dem Jurameer. Damals lag der Meeresspiegel 100 bis 150 m höher als heute.
Warum?

Die Schwäbische Alb besteht zum Großteil aus Kalkgestein. Dieses Kalkgestein fand im Jurameer seinen Anfang. Außer den sogenannten Schichtkalken gibt es auch Massenkalk.
Woraus wurden diese Massenkalken gebildet?

Links neben der Treppe hängt ein Tier, ein Nautilus. Dieses Tier ist ein sogenanntes „lebendes Fossil“, da es schon sehr lange existiert.
Wie lange schon?



Station 2 - Geologie

Die Charlottenhöhle und Hürben liegen auf der Schwäbischen Alb.
Das ist ein Mittelgebirge mit einer ganz besonderen Gesteinsart.

Ergänze bitte:

Die Schwäbische Alb ist _____ km lang und
_____ km breit.

Sie dehnt sich von

Süd _____ nach

Nord _____ aus.

Du siehst zwei Röhren. Das sind Bohrkerne.
Wie nennt man die Gesteine in den Bohrkerne?
Und woher haben sie ihren Namen?

Hier gibt es auch sprechende Steine. Hör dir an, was sie dir erzählen.
Welche Gesteine findest du auf der Schwäbischen Alb?

Wissenschaftler können anhand von „Leitfossilien“ eine grobe Altersbestimmung von Gesteinen vornehmen, da diese Arten nur eine kurze Zeit auf der gesamten Erde vorkamen.
Wie nennen wir das Leitfossil im Kalkstein?



Station 3 - Lebensraum Höhle

Es gibt verschiedene Lebensräume für Tiere.
Wodurch unterscheidet sich der Lebensraum Höhle von den meisten anderen Lebensräumen?

Es gibt in Höhlen verschiedene Tiere. Manche kommen nur zeitweise in die Höhle. Zum Beispiel die Fledermäuse zum Winterschlaf. Andere verbringen ihr ganzes Leben in der Höhle. Das sind die echten Höhlentiere.

Welche Merkmale haben echte Höhlentiere?

Kannst du in den Gläschen echte Höhlentiere finden? Welche?



Station 4 - Fledermäuse

Schau dir bitte den Film in Ruhe an. Er zeigt dir, wie und was Fledermäuse fressen. Schreib das in Stichworten auf.

Fledermäuse leben im Sommer anders als im Winter. Erkläre das an zwei Beispielen.

1. Wo leben sie im Sommer, wo im Winter?
2. An der Wand sind zwei Herzen. Informiere dich, warum sie in zwei verschiedenen Geschwindigkeiten aufleuchten. Erkläre, was damit verdeutlicht werden soll.

Was können Fledermäuse, was kein anderes Säugetier kann?

Zeichne einen Fledermausflügel (auf der Rückseite) und überlege dabei, warum man diesen oft mit einer Hand vergleicht.



Station 5 - Höhlenforschung

Höhlenforschung ist *Sport im Dienst der Wissenschaft*. Was denkst du – stimmt die Aussage? Krieche durch den „Schluf“ und schaue dir die ersten fünf Filme an - dann wirst du es wissen.

Schau dir nun den letzten Film an.
Wieso werden Höhlen auch als „Archive der Menschheitsgeschichte“ bezeichnet?

Jetzt weißt du, was typische Fundstücke aus der Jungsteinzeit sind und welche Funde dem Neandertaler zugeordnet werden können. Schreibe sie auf.



Station 6 - Steinzeit

Steinzeitmenschen waren die ersten Siedler in unserem Landkreis. So ähnlich wie in dem Film haben diese Menschen gejagt. Beschreibe diese Jagd und den Rentierschlachtplatz.

Bei Ausgrabungen können wir viel über das Leben der Steinzeitmenschen erfahren. Vor dir ist so eine Grabungsstelle nachgestellt. Warum kann man bei solchen archäologischen Grabungen nicht mit dem Bagger arbeiten?

Beschreibe die Werkzeuge, die du siehst und überlege, wie sie zu gebrauchen sind.

Du siehst in diesem Raum auch einen Mammutzahn. Er ist aus Holz nachgebaut und nur ein kleines Stück Elfenbein ist in diesen eingelassen.

1. Arbeite mit dem Steinwerkzeug.
2. Überlege dann, dass in der Vogelherdhöhle Kunstwerke aus Elfenbein gefunden wurden. Was denkst du über die Arbeit der Künstler, die vor 35.000 Jahren ein kleines Mammut geschnitzt haben?



Station 7 - Eiszeit

Eiszeitalter sind Abschnitte der Erdgeschichte, in denen die Polregionen vereist und Teile der Festlandfläche von Inlandeis, Gletschern und Dauerfrosthöden bedeckt sind.

Leben wir heute auch in einer Eiszeit?

Wann begann die letzte Eiszeit und wie wird sie genannt?

An der Wand hängt ein Mammutoberarmknochen.

1. Wo hat man ihn gefunden?
2. Was denkst du, wie kam er da hin?



Station 8 - Höhlenbär

Vor dir siehst du ein Skelett. Von welchem Tier?

Kannst du auch den lateinischen Namen herausfinden? Du musst nur genau lesen.

Was fand man von diesem Tier in der Charlottenhöhle?

So ein großes Tier hat bestimmt riesige Mengen an Fleisch gefressen. Stimmt das?

